

Schwalmere-Ersatztour auf das Rauflihorn

20. Februar 2010

Es ist wahrhaftig nicht das erste Mal, dass wir die Schwalmertour ausgeschrieben haben. Sie blieb uns schon ein paar Mal wegen Lawinengefahr versagt – leider auch dieses Jahr. Aber Bea hat für uns mit dem Rauflihorn eine währschafte und schöne Ersatztour ausgesucht.

Auf dem Parkplatz Grimmialp angekommen informierte uns Bea über die „Katastrophe“, nämlich, dass ihre Skis und Skischuhe zuhause geblieben waren. Da aber Bea ja unsere Tourenleiterin war, blies schliesslich Daniel zum Rückzug und Bea kam mit seinen Schuhen und Skiern. (PS: Das ist die Auflösung des Quiz in unserer Bildergalerie). Um ca. 0830h machten wir, das sind Hanspeter (Gast von Andreas), Andreas Mörikofer, Res Matter, Max + Elisabeth Mollet, Beatrice Willa, Serge Selhofer, uns auf die Socken, d.h. auf die Skier. Beim gemütlichen Aufstieg und reger Unterhaltung über die Erlebnisse dieses Winters lichtete sich der Himmel. Die Wolken lockerten sich auf und wir hatten schönsten Sonnenschein. Bei einer Alphütte genossen wir das Znüni an der Sonne und bald ging es weiter um die dort typischen Högerli herum bis zur Grimmi Furggi, von wo an wir den schwachen, aber kalten Wind spürten. Die gemeldeten -10° auf 2000m spürte man!

Nun ging es über den langen Rücken hinauf und etwa $3 \frac{3}{4}$ h nach Abmarsch standen wir auf dem Gipfel. Auch Elisabeth, die erst kürzlich ihre Lungenentzündung überwunden hatte, hatte es gut geschafft! Wir gratulierten ihr. Schon seit einiger Zeit hat sich der Himmel wieder überzogen und der Gipfel lud nicht für eine längere Rast ein. Wir machten uns also bereit für die Abfahrt und glitten im leichtesten Pulver die Hänge hinunter.

Zum Glück hat's über Nacht noch etwa 15cm geschneit, der lange Rücken wäre sonst stellenweise aper gewesen. Nach der Alp ging es rechts vom Wald hinunter, ein paar Erlenstauden lassen grüssen...Mit Schuss erreichen wir wieder den Parkplatz und geniessen bald den wohlverdienten Trunk mit den Riesennussgipfeln im Gasthaus Spillgerten. Vielen Dank, Bea, für die gute Wahl der Ersatztour!

Christof Rieder